

# E~~NE~~Y GIE

DAS MAGAZIN IHRER STADTWERKE NORDERNEY



FÜR WEITERE  
INFORMATIONEN  
BITTE SCANNEN

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn der Sommer vor der Tür steht, darf auch die eNEYgie-Sommerausgabe nicht auf sich warten lassen. Und so lesen Sie auf den kommenden Seiten wieder viele interessante Themen rund um Ihren kommunalen Energie- und Trinkwasserversorger. Ob der erfolgreiche Tag der E-Mobilität, Tipps zur richtigen Bewässerung, das Juniorlexikon oder die Vorstellung des Teams – aufschlagen lohnt sich!

Die Stadtwerke Norderney wünschen eine gute Lektüre sowie einen erfolgreichen Start in den Sommer!

## AUF DIE ZUKUNFT ABGEFAHREN TAG DER E-MOBILITÄT TROTZT REGENSCHAUERN

Fällt eine Veranstaltung trotz Regens nicht ins Wasser, dann muss es daran liegen, dass hier ein höchst interessanter Inhalt geboten wird. So geschehen am 27. April, als zahlreiche Besucher dem schlechten Wetter trotzten – und auf das Gelände der Stadtwerke strömten, um sich hier am Tag der E-Mobilität über die klimafreundliche Fortbewegung der Gegenwart und Zukunft zu informieren.

Folglich war in der Jann-Berghaus-Straße 34 zwischen 12 und 17 Uhr richtig etwas los. Jung und Alt waren sichtlich begeistert von den unterschiedlichen Ausstellern und Exponaten, stellten viele Fragen und tauschten sich rege mit den anwesenden Experten sowie Fachleuten über die klimafreundlichen Technologien aus. Ob innovative E-Fahrräder, Lastenräder, Roller oder Mobile von Rad Toni und Kurt's Fahrradshop oder die Elektrofahrzeugflotte der Stadtwerke selbst – es gab eine Menge zu bestaunen.

Ein besonderer Eyecatcher war der bunte Elektroroller NERO im kultigen Vespa-Stil, der über das neue Sharingsystem der Stadtwerke Norden zu einem günstigen Preis bereits ab einem Mindestalter von 16 Jahren ausgeliehen werden kann. Großes Interesse erweckten zudem die von der Firma „DENK elektrisch“ ausgestellten schnittigen Tesla-Modelle (1 Tesla und 1 Mini Tesla), die von allen Besuchern ganz genau unter die Lupe genommen wurden.

Besonders im Fokus stand neben den bereits existierenden und jüngst erweiterten öffentlichen E-Ladestationen auf der Insel auch das Thema mobile Lademöglichkeiten mit sogenannten



Wallboxen an Autohäusern sowie im Privatbereich. Außerdem erkundigten sich viele potenzielle Elektrofahrzeugnutzer über die für die Infrastruktur auf Norderney entsprechenden Ladekarten, die auch auf dem Festland genutzt werden können.

### BUNTES RAHMENPROGRAMM

Viele Besucher brachten auch ihre Kinder mit, denen hier eine Menge geboten wurde. Während sich die Eltern folglich in Ruhe über die Elektromobilität informieren konnten, amüsierten sich die Kinder beim Puppentheater Rumpelkiste, zeigten am Basteltisch, wie kreativ sie sind oder cruisten gleich selbst mit einem Mini-Tesla-Elektroauto über das Gelände.

Trotz des Schietwetters entwickelte sich der Tag der E-Mobilität demnach zu einer gelungenen Informationsveranstaltung mit Fa-

milienfestcharakter. Nicht zuletzt war dieses übrigens auch den jungen Musikern der Band „Ten seconds to midnight“ zu verdanken, die den Besuchern in alter Rockermanier so richtig einheizten – während das Norderneyer Brauhaus und die Elefantenhaus-Speise-meisterei dafür sorgten, dass es immer reichlich zu essen und trinken gab.

Die Verantwortlichen der Stadtwerke Norderney bedanken sich an dieser Stelle bei allen Besuchern – und sind froh darüber, dass anscheinend auch Regen das Interesse auf Klimaschutz und Elektromobilität nicht abmildern kann.



## DAS TEAM STELLT SICH VOR

### ENERGIEGELADEN UND MOTIVIERT

Fußball, Fitness, Joggen, Yoga, Wellenreiten – allein schon der Aufzählung seiner Hobbys ist zweifellos zu entnehmen, dass Wolfgang Schlieth ein Mensch voller Energie und Tatendrang sein muss. Und da dies beste Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit in der Energiebranche sind, ist er seit nunmehr einem Jahr ein wichtiger Teil des Stadtwerketeams.

Am 3. November 1979 auf Norderney geboren, wuchs Wolfgang Schlieth auf der Insel auf, besuchte hier bis zur 10. Klasse die Schule und absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Elektroinstallateur. Im Anschluss zog es ihn nach Bochum, wo er sich zum staatlich geprüften Kommunikationstechniker weiterbilden ließ und sein Fachabitur ablegte. Nach seinem Abstecher aufs Festland kehrte Wolfgang Schlieth auf die Insel zurück und arbeitete für eine Saison als Rettungsschwimmer, bevor er wieder seinen gelernten Beruf aufnahm und bei verschiedenen Norderneyer Firmen im Kundendienst beschäftigt war.

„Seit dem 1. Juni 2019 bin ich nun genau ein Jahr bei den Stadtwerken. Die Stelle wurde damals ausgeschrieben – und gab mir die Chance, mich noch einmal weiterzuentwickeln“, erklärt Schlieth seine Entscheidung für den hiesigen Versorger. Vor allem konzentriert er sich hier auf die Haus- und Baustromanschlüsse, die Wartung von Trafo-Stationen, das Schreiben von Angeboten, auf Baubesprechungen und Meistervertretungen. „Am meisten Freude macht mir dabei das Planen und Koordinieren“, resümiert der frisch gebackene Vater, der seit zwei Jahren glücklich verheiratet ist. Bleibt ihm nach Arbeit und familiären Verpflichtungen noch etwas Freizeit, verbringt er diese – wie selbstverständlich für einen gebürtigen Insulaner – am liebsten draußen beim Spazierengehen mit dem Familienhund, am Strand oder direkt in den Wellen beim Surfen.

Die Stadtwerke Norderney freuen sich über die Verstärkung durch einen solch energiegeladenen und motivierten Mitarbeiter – und hoffen darauf, noch viele Jahre mit ihm zusammenarbeiten zu können.

## KURZ NOTIERT

### MIT GUTEM BEISPIEL VORANFAHREN!

Die Stadtwerke Norderney haben jüngst einen neuen Elektrotransporter erworben – und setzen damit wieder ein starkes Zeichen für die klimafreundliche Fortbewegung der Zukunft. Der neue Renault KANGOO Z.E.

wird das ältere, baugleiche Modell ersetzen und dazu beitragen, den Fuhrpark des hiesigen Versorgers noch effizienter zu machen. Der Transporter erhält zudem eine attraktive Fahrzeugbelegung, die darauf hinweist, dass alle Stromtarife der Stadtwerke Norderney zu 100 % auf Ökostrom basieren.



## EIN „SCHANDFLECK“ VERSCHWINDET



### ABBRUCH DES ALTEN KURMITTELHAUSES

Viele Jahre lang galt das Anfang der 1960er-Jahre errichtete alte Kurmittelhaus an der Weststrandstraße als eine Art Wohlfühlloase, in der Gäste Schlickpackungen, Massagen oder Meerwasserbäder genießen konnten. Nachdem der Betrieb u.a. aufgrund der Gesundheitsreform eingestellt werden musste, lag das Gebäude mehr als 14 Jahre brach. Es verkam folglich nach und nach – und wurde zunehmend wieder von der Natur eingenommen. Be-

reits 2018 beschlossen die Stadtwerke – als Eigentümer des Grundstückes – daher, das Kurmittelhaus abzureißen, damit dem Standort neues Leben eingehaucht wird.

Die entsprechenden Abbrucharbeiten begannen am 18. Februar 2019 mit der Baustelleneinrichtung, Entrümpelung und Entkernung – bevor bis Mitte Mai schließlich der maschinelle Abbruch des rund 8.000 m<sup>2</sup> großen unterkellerten Gebäudes sowie die Verfüllung der Baugrube realisiert werden konnten.



## STADTWERKE BAUEN BIS MAI 2021 FLÄCHENDECKEND EIN GLASFASERNETZ AUF DER INSEL AUS.

„Internet gehört zur Daseinsvorsorge. So wie Strom, Wasser und Gas“, erklärt Holger Schönemann, Geschäftsführer der Norderneyer Stadtwerke. So ist es nur folgerichtig, dass die Stadtwerke zu den bestehenden Strom-, Wasser- und Gasnetzen jetzt ein Glasfasernetz aufbauen. Der Aufsichtsrat der Stadt hat dem flächendeckenden Ausbau des NyNET zugestimmt und schon im Oktober beginnen die Arbeiten. Der Ausbau auf der gesamten Insel wird rund zwei Jahre dauern, so Schönemann. Das Ziel ist es, das Netz in den Straßenzügen zu verlegen, in denen sich mindestens 40 Prozent der Anlieger für den Glasfaseranschluss von den Stadtwerken entschieden haben. Die ersten Anschlüsse sind bereits im Frühjahr 2020 fertiggestellt. Im Mai 2021 soll das gesamte Gebiet verkabelt sein. „Wir bringen schnelles und zukunftssicheres Internet nach Norderney“, sagt der Stadtwerke-Chef begeistert.

## LEERROHRE WERDEN GENUTZT

Mit Lichtgeschwindigkeit können Daten rasend schnell von einem Ort zum anderen transportiert werden. Lichtwellenleiter (LWL) aus Glasfasern sind ideal für die Nachrichtenübertragung: Sie sind sehr dünn und entsprechend leicht, zugleich sind sie biegsam und robust. Telefongespräche, Computerdaten, Fernsehbilder oder Rundfunkprogramme können über die Lichtwellenleiter perfekt übertragen werden. Vorausschauend wurden bereits vor Jahren Leerrohre in die Norderneyer Erde oder vielmehr in den Sand verlegt. So müssen nur noch 6,5 Kilometer des insgesamt 34,5 Kilometer großen Netzes ausgebaut werden. Die Investitionskosten für die Stadtwerke werden bei rund fünf Millionen Euro liegen.

## SERVICE DIREKT AUF DER INSEL

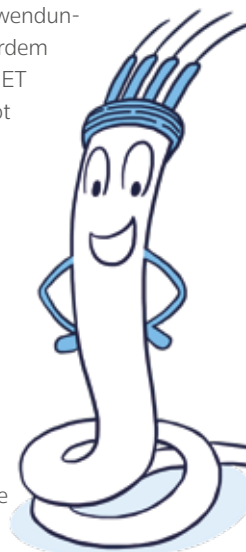
„Normalerweise kostet ein Hausanschluss 2.490 Euro. Bei einer Bestellung bis zum 31.10.2019 entstehen für die Kunden keine Kosten für den Hausanschluss, sondern lediglich Wechselkosten“, betont Schönemann.



„Für interessierte Kunden haben wir auch Lösungen, sollte die Vertragsbindung beim bisherigen Anbieter vor oder nach Bereitstellung des LWL-Hausanschlusses durch die Stadtwerke enden. Kein Kunde wird ohne Internet und Telefon dastehen.“ Bestehende Fritzboxen oder andere Anschlüsse können weiterverwendet werden. Der Wechsel von einem Anbieter zu NyNET und die Übernahme der Telefonnummer werden vom Team der Stadtwerke begleitet. Dieses Team wurde speziell für das Projekt aufgebaut, und die Mitarbeiter werden langfristig die Betreuung auf der Insel übernehmen: „So können etwaige Probleme sofort vor Ort gelöst werden.“ Statt einer Telefonhotline mit Warteschleife gibt es also den Service direkt auf der Insel.

## VIELFÄLTIGE VORTEILE

Für die Kunden bietet das NyNET vielfältige Vorteile und es hebt sich deutlich von den Mitbewerbern ab. Erst einmal wird es sich sofort bemerkbar machen, dass das Internet schneller reagiert. „Im Vergleich zu normalen DSL-Anschlüssen ist es zehnmal so schnell“, erläutert Schönemann. Allein die Schnelligkeit beim Download oder Laden einer Webseite ist für viele Anwendungen wichtig. Außerdem wird durch das NyNET das Internetangebot auf der Insel gesichert und Norderney wird dabei unabhängig von Festlandsanbietern. So bleibt das Geld, das für Internet, Telefonie und Internet-Fernsehen bezahlt wird, auf der Insel und wird von den Stadtwerken wieder in die Insel investiert.



## RICHTIG GIESSEN!

### WIE VERSORGE ICH MEINE PFLANZEN BEI HITZE UND TROCKENHEIT?

Im bevorstehenden Sommer müssen nicht nur wir Menschen ausreichend Flüssigkeit zu uns nehmen. Auch das Grün im Garten oder auf dem Balkon bekommt in dieser Zeit richtig Durst. Besonders bei Sommerhitze gilt es daher, Rasen und Pflanzen regelmäßig zu bewässern – und dabei folgende Faustregeln zu beachten:

### DER BESTE ZEITPUNKT

Experten raten dazu, bestenfalls nachts oder in den Morgenstunden zwischen 6 und 7 Uhr zu wässern. Da es zu dieser Zeit am kühlfesten ist, verdunstet das Wasser nicht sofort wieder, sodass die Pflanzen dieses auch aufnehmen können. Auch abends wäre das Gießen möglich – dann jedoch besteht die Gefahr, dass das Grün bereits am nächsten Nachmittag wieder neue Flüssigkeit benötigt. Auf keinen Fall bewässern sollte man in der prallen Mittagssonne! Dann nämlich wirken Wassertropfen wie eine Lupe und verbrennen die Blätter.

### RASEN SPRENGEN

Auch das Sprengen des Rasens wird am besten in den Morgenstunden erledigt! Dabei sollte die Grasfläche pro m<sup>2</sup> bis zu 15 Liter Wasser abbekommen – was am besten mit folgendem Trick kontrolliert werden kann: Stellen Sie ein leeres Marmeladenglas in den Bereich, der bewässert wird. Stehen nach dem Sprengen ungefähr 2 cm Wasser im Glas, bleibt der Rasen grün.

### BALKON- UND TOPFPFLANZEN

Pflanzen in Töpfen müssen häufiger gegossen werden, da sie weniger Erde und somit Feuchtigkeit zur Verfügung haben als ihre Artgenossen im Garten. Um zu kontrollieren, ob Balkon- und Topfpflanzen wieder einen Schuss Wasser benötigen, stecken Sie einfach einen Finger in die Topferde. Sollte nur die Oberfläche trocken sein, kann die Gießkanne ruhig noch ein bisschen stehen bleiben.



## IMPRESSUM

Herausgeber: **STADTWERKE  
NORDERNEY**

Stadtwerke Norderney GmbH  
Jann-Berghaus-Straße 34, 26548 Norderney

Telefon: 04932/879-0  
Telefax: 04932/879-90  
Web: [www.stadtwerke-norderney.de](http://www.stadtwerke-norderney.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-norderney.de](mailto:info@stadtwerke-norderney.de)  
Redaktionell verantwortlich:  
Holger Schönemann, Gesa von der Osten

eNEygie erscheint zwei Mal im Jahr. Änderungen vorbehalten.  
Auf umweltfreundlichem und ökologischem Papier gedruckt

Redaktion: [ideenreich.de](http://ideenreich.de)  
Düsseldorfer Straße 47, 10707 Berlin

Fotos: [ideenreich](http://ideenreich.de),  
Gesa von der Osten,  
Wolfgang Schlieth,  
[pixabay.com](http://pixabay.com)